

des Achtundtags als wichtigste Etappe der erdgiltigen Befreiung der industriellen Bevölkerung, parlamentarische Maßregeln zum Zweck der Durchführung des Achtundtags, Unterbreitung der Beschäfte an die Regierung...

bedürfnisfragen zu rechnen. — Die Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe sind zwar nach § 105 i der G.Ordin. von der Anwendung der Bestimmungen des § 105 b Abs. 2 befreit. Es ist aber wohl zu beachten, daß diese Ausnahmestellung nicht weiter reicht als die...

und die Bekämpfung des Vorkenklers aufgefördert, diesen Bericht erstattete. Ueber denselben schrieb er pflichtgemäß: „Hochpreßliche, Igl. Fortbildung.“ Aber als Unterrichtsformel schrieb er: „Im übrigen...

* Nach Innern ist Kreisregieren Handel, die Oberämter der West die Sonne In Nachstel dieses Erlasses für die Befehle für die Annehmungen tagsruhe für Bevölkerung Kauf von Waerzeugnissen waren und f. Probengewinnen und Mineral es angezeigt, es erlernte G daß sie außer gestatteten Ge sich nach den sonderes Bed abend je 1 b Festtagen, an der Geschäfts soweit notwen Verkaufsstelle und Befreiung Verkauf von und Genußmi Geschäftsbetri Anfassung we da die Händl stens, nament zugleich mit i dem, die jede durch die zeit tagsruhe im i würde. Wenn festgesetzt sind, mittägigen G sich hierin ein geltend machi, reuwaren. Mit Verkauf die f vormittägigen Feilhalten und den ist ihnen fagen. Die G die borgen Ge den, bedürfte i örtliche Verhä den Verkauf b einer Apotheke § 195b der G weit in Apot werden, unterf schriften und i

„Nicht?“ es vielleicht a habe vorzeitig Die junge „Eine Uef Roland sagt u „Wer in sein dürfen.“ Eine Thra „Vielleicht sache mittellen davon, den A dies geschehen, weiterlegen.“ „Sie wolle nicht.“ Der junge tereffe konnte i „Ich bin f „meine beständi angenehm werd „D, nicht wollte, Sie bliu erweisen mir ei brach in diesem Willnau fo rätsten, eine seltsame Vermutung stieg in ihm auf. Sollte er von Valentine geliebt werden? Er verwarf diesen Gedanken sofort und doch — Roland selbst hatte schon einige Male zu ihm gesagt: „Valentine scheint großes Interesse an dir zu nehmen.“ Willnau hatte darauf lachend erwidert: „Roland, wo denkst du hin? Willst du eifersüchtig werden?“ „Eifersüchtig, Valentines wegen? Nein?“ „Dann hat Willnau gedacht: Die arme, kleine Frau verdient wohl ein wenig mehr Liebe, als ihr gegeben wird. Kein Mann ist unempfindlich für eine...

se ungeduldig der Gatte. Valentine erhob sich rasch und eilte hinaus, um die hervorquellenden Thränen zu verbergen. Willnau betrachtete erstaunt seinen Freund. „Du warst jetzt hart gegen deine arme kleine Frau“, sagte er. „Findest du das?“ entgegnete Roland trocken; „nun, sie wird sich darüber zu trösten wissen.“ Der eifersüchtige Gatte. Die Verhandlungen bezüglich der Waiburg waren...

Valentine mit Willnau allein. Die junge Frau hatte alles mögliche gethan, um den sich endlos dehnenen Tag kürzer zu machen: sie sah in der Hauswirtschaft nach, sie nahm eine Stickeret zur Hand, sie musizierte, nichts wollte ihr gelingen. Eine unheimliche Empfindung lastete auf ihr, gleich einer Ahnung kommenden Unglücks, und so sehr sie sich Mühe gab, dieses Gefühl zu überwinden, es war vergebens. (Fortsetzung folgt.)

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Wadnang.

Nr. 53

Donnerstag den 5. Mai 1892.

61. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Anwerthungsblatt“ in der Stadt Wadnang 1 M. 20 Pf., in Oberamtsbezirk Wadnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Wadnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtlige Bekanntmachungen. Amtsversammlung.

Am Samstag den 14. Mai d. J., von vormittags 8 Uhr an, wird im Rathhause in Wadnang eine Amtsversammlung gehalten, zu welcher die sämtlichen gewählten Vertreter hiezu berufen werden.

Tagesordnung:

- 1) Beschlußfassung über die Reihenfolge, in welcher die Abgeordneten der kleineren Gemeinden der Amtsversammlung mit Stimmrecht anzuwohnen befugt sind.
 - 2) Wahl des Amtsversammlungs-Ausschusses und des Schriftführers und verschiedene andere Wahlen.
 - 3) Publikation der Oberamtspflege- und Bezirkskrankenhaus-Rechnung pro 1890/91 und der Oberamtsparkassen-Rechnung pro 1890.
 - 4) Publikation der halbjährlichen Ueberlichten über die Einnahmen und Ausgaben der Amtspflege und ihren Kasienbestand.
 - 5) Amtsvergleichungskosten pro 1. März 1892 und Prüfung und Feststellung der Amtsvergleichungstage und Gefangenenverpflegungskosten.
 - 6) Beratung des Amtskörperschafts-Stats und der Amtschadens-Umlage pro 1892/93.
 - 7) Statut betr. die Fürsorge für Bedienstete der Amtskörperschaft in Folge von Betriebsunfällen bei Straßenbauarbeiten.
 - 8) Uebernahme der Befolgung der Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung auf die Amtskorporation.
 - 9) Neueinstellung des Gehalts des Feuerlöschinspektors.
 - 10) Straßenbauarbeiten.
 - 11) Verschiedene Angelegenheiten.
- Die Herren des Amtsversammlungs-Ausschusses wollen sich Tags zuvor am Freitag den 13. Mai d. J., vormittags 8 Uhr, zur Vorberatung auf dem Rathhause dahier einfinden. R. Oberamt. Schütz.

Nachdem sich die Notwendigkeit ergeben hat, ein neues Verzeichnis der Entfernung der Lehrersitze von den Konferenz- und Versammlungsorten aufzustellen, sind den Ortsbehörden und den Herrn Lehrern das nachstehende Verzeichnis zur Benützung mit Wirkung vom 1. April 1892 ab zur Kenntnis gebracht. R. gem. Oberamt. in Schlußsachen: Schütz, Deffinger.

Verzeichnis der Entfernung der Lehrersitze von den Konferenz- und Versammlungsorten.

Wohnort der Lehrer.	Entfernung von den Konferenz- u. Versammlungsorten.					Wohnort der Lehrer.	Entfernung von den Konferenz- u. Versammlungsorten.				
	Wadnang.	Großspach.	Unterweißach.	Oppenweiler.	Spiegelberg.		Wadnang.	Sulzbach.	Murrhardt.	Oppenweiler.	Spiegelberg.
Wadnang	0	4	5	6	15	Fornsbach	22	13	6	17	19
Unterschönthal	4	8	9	9	18	Mittelberg	25	16	9	20	22
Allmersbach	6	10	4	11	15	Graab	21	11	18	15	17
Althütte	15	19	12	18	24	Großertlach	17	8	14	12	14
Schöllhütte	13	17	8	16	22	Kiemersbach	18	9	15	13	15
Mannenberg	13	17	8	16	22	Jug	17	8	15	12	2
Großspach	4	0	9	6	15	Murrhardt	17	7	0	11	13
Reiningen	4	8	3	9	19	Eichenstrueth (Hager)	17	7	8	11	13
Deutensbach	7	11	3	13	22	Hinterbüchelberg	23	13	7	17	19
Hohnweiler	10	13	5	12	21	Siegelberg	19	9	2	13	15
Maubach	4	7	6	9	18	Steinberg	22	12	5	16	18
Oberbrüden	9	13	5	7	16	Vordermurrhardt	20	10	3	14	16
Oppenweißach	7	11	3	13	22	Vorderwestermurr	22	12	5	16	18
Oppenweiler	6	6	10	0	10	Neufstetten	23	13	6	17	19
Reichenberg	7	7	12	2	9	Neufstettenshütte	19	10	16	14	16
Wienau	7	3	11	8	18	Spiegelberg	15	7	13	10	0
Reichenberg	7	3	11	8	18	Großbüchelberg	18	10	16	13	3
Reichenberg	12	15	7	14	19	Sulzbach	10	0	7	5	7
Reichenberg	4	8	8	4	14	Wartenbach	13	3	4	7	9
Reichenberg	4	3	8	3	12	Eichelhof	14	5	6	6	11
Reichenberg	7	11	3	10	19	Siebersbach	13	3	10	7	4
Reichenberg	5	9	0	10	20						

Bekanntmachungen über Einträge im Genossenschaftsregister.

Verichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Genossenschaftsregister geführt wird.	Datum des Eintrags.	Wortlaut der Firma; Sitz der Genossenschaft; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	Rechtsverhältnisse der Genossenschaft.
R. Amtsgericht Wadnang.	2. Mai 1892.	Molkerei-Genossenschaft Oberbrüden, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Oberbrüden ohne Zweigniederlassung.	Der Gegenstand des Unternehmens ist die Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen unter der Firma derselben und gezeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern bezw. dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats im Murrthalboten (Amtsblatt) und durch Anschlag im Molkereilokal. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, nämlich: Gottlieb Gall, Bäcker und Wirt in Oberbrüden, Vorsteher. Gottl. Grimmer, Bauer in Oberbrüden, Stellvertreter des Vorstehers. Gottl. Schlichenmaier, Bauer in Mittelbrüden. Gottl. Schiefer, Bauer in Oberbrüden. Christian Wurst, Bauer in Mittelbrüden. Nichtverbindliche Willenserklärung und Zeichnung für den Verein erfolgt durch den Vorsteher oder dessen Stellvertreter und ein weiteres Mitglied des Vorstands. Die Zeichnung erfolgt, indem der Firma die Unterschriften der Zeichnenden hinzugefügt werden. Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Amtsgerichts auf Zimmer Nr. 1 jedem gestattet. Oberamtsrichter: Wiber.

Amtschlage zu Geldrollen

vorrätig Fr. Strach, Buchdruckerei.

Zahlungsbefehl

vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Strach.

W a c k n a n g. Nächsten Samstag den 7. d. M., vormittags 10 Uhr, werden auf der Kameralamtstafel die 1891/92 confiszirten Gegenstände (Merze, Beile, Sägen, Messer, Goldhappen u. dgl.) im öffentlichen Aufsteig verkauft.

Reifsch-Verkauf.

Am Freitag den 6. Mai, vormittags 9 Uhr im Futterhaus bei der Mönchswiese aus Staatswald Forst und Brantenhan: 35 buchene und 1840 Nadelholzweilen auf Mahlen und in Flächenlosen.

A u f f o r d e r u n g an die Militärpflichtigen zur Abholung ihrer Lösungsscheine innerhalb 2 Tagen auf dem Rathaus im Zimmer des Waffentens vom Den 3. Mai 1892.

Gläubigeranruf.

Ansprüche an die Verlassenschaftsmassen nachbenannter Personen sind binnen 8 Tagen beim K. Gerichtsnotariat oder bei den betreffenden Ortsvorstehern anzumelden, widrigenfalls solche unberücksichtigt bleiben.

Von Badnang.

- Bollinger, genannt Remshardt, Christiane Luise, ledig. Fellmeth, Johann Gottfried, Schuhmacher. Jäger, Johann Georg, Privatier. Klent, Jakob, früherer Anwalt von Mittelhörsdal. Schmidgall, Georg Leonhardt, Webers Witwe. Schmierer, Jakob Tobias, Privatiers Ehefrau. Sinn, Johann, Rotgerbers Eheleute, wegen Vermögensabsonderung. Urici, Albert, Engelwirth. Weigle, Christian, Ludwig, Rotgerber.

Von Großspach.

Woh, alt, Christoph, Weber. Wroß, alt, Michael, Weber und Straßengwart.

Von Reichenberg.

Wrazel, Karoline geb. Kübler Wwe. Solner, Reinhard, Bernhaldenmüller.

Saus-Verkauf.

Friedrich Schneider bringt seinen neuerbauten Wohnhausanteil an der oben Friedhofstraße (hinter dem deutschen Kaiser), sowie 6 a 93 qm Land am Weiffacherweg, neben Schreiner Schäfer, am

Mittwoch den 11. Mai.

vormittags 11 Uhr auf dem Rathaus zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Saus-Verkauf.

Andreas Jäger, Schreiner verkauft am

Mittwoch den 11. Mai.

vormittags 11 Uhr zum zweiten und letztenmal sein Wohnhaus in der untern Marktstraße, neben Fr. Jienlamm, Kaufmann, Ankauf 2400 M. Liebhaber sind eingeladen.

Die Versteigerung.

der verfallenen Gegenstände findet am Samstag den 7. Mai vormittags 8 Uhr statt.

Abbitte.

Dem Unterzeichneten thut es leid, auf die Anzeige eines Dritten hin den Goulo Celenfels von hier des Diebstahls eines Laib Brods beschuldigt zu haben, er leistet deshalb hiermit Abbitte und dankt ihm für Klageverzicht.

W a c k n a n g. F e u e r w e h r. Da die auf letzten Sonntag bestimmte gemeinsame Übung wegen schlechten Wetters nicht stattfinden konnte, haben nun am Samstag den 7. Mai, nachmittags präzis 6 Uhr bei Straßermeibung die Mannschaften der 1. Kompagnie (Steiger, Schlauchleger etc.) und der Hydranten auszurücken. Pünktliches Erscheinen wird erwartet.

W a c k n a n g. Um mein großes Schuhwaren-Lager etwas zu räumen, habe ich sämtliche Ware im Preise bedeutend zurückgesetzt, starke Lederschuhe und Stiefel für Kinder im Alter von 8-12 Jahren ausnahmsweise billig.

Dankagung & Geschäfts-Empfehlung. Bei meinem Abzug vom städt. Badhaus erlaube ich mir, allen meinen Kunden für ihr langjähriges Vertrauen bestens zu danken.

W a c k n a n g. Die General-Agenten der Gesellschaft: Joch u. Cloß.

Berbergeselle. Ein junger ordentlicher findet angenehme Stellung in Zdtlein bei Frankfurt a. Main bei S. Schöpp, Gerberei u. Lederhandlung.

4 tüchtige Maurer finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei Koch, Steinweg.

Einem Jungen, der das Steinhauen tüchtig lernen will, nimmt in die Lehre Digger.

1 Gypfer kann sofort eintreten. Cuerle.

1 Ziegelknecht und 1 Wegträger werden bei hohem Lohn für sofort gesucht von Ziegler Michelsfelder.

Wohnung hat fogleich zu vermieten, und eine solche bis Jacobi Gottlob Müller beim Adler.

Stattd jeder besonderen Anzeige empfehlen sich als Verlobte: Sophie Höchel Paul Seibt

Das Geheimniss. alle Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Pickel, Finnen, Flechten, Leberflecke, überflüssigen Schweiß etc. zu vertreiben, verleiht die höchsten Wirkungen mit: Carboll-Theer-Seife

Antliche Nachrichten. Seine Majestät der König haben am 3. Mai d. J. allergnädigst geruht: den Postexpeditor Reth in Sulzbach an der Murr zum Postsekretär in Göttingen zu befördern.

Tagesübersicht. Württembergische Chronik. Stuttgart, 2. Mai. Die königl. sächsischen Majestäten sind heute abend 6 Uhr 38 Min. mit dem Schnellzug über Nördlingen und Hof nach Dresden zurückgekehrt.

Rathlenshof. Trauer-Anzeige. Freunden, Verwandten und Bekannten teilen wir die traurige Nachricht mit, daß unser Sohn und Bruder Wilhelm in seinem 30. Lebensjahr noch längerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Kaisers Pfeffermünz-Caramellen nehmen jedes Magenleidende, welche besonders bei Appetitlosigkeit, Magenweh und schlechtem, verdorbenem Magen große Dienste leisten.

Wittualien-Preise vom 4. Mai 1892. 1 Mlo weißes Brot 32 1/2 4 Mlo schwarzes Brot 95 500 Gramm Rindfleisch 85 1/2 1/2 Schweinefleisch 80 1/2 1/2 Rindfleisch 50 1/2 1/2 Schweinefleisch 70 1/2 Butter 90-100 2 Stück Eier 9-10 Milchschmelz, 1 Paar 24-30

W a c k n a n g. 4. Mai. Nächsten Sonntag wird der Bezirksverein „Königreich Württemberg“ im deutschen Fleischerverbande hier eine Tagung halten, zu dem bereits zahlreiche Anmeldungen von außen erfolgt sind.

W a c k n a n g. 5. Mai. Wie man hört, sind der Redakteur und der Verleger der Iller Schnellpost wegen Verschimpfung der jüdischen Religionsgesellschaft an das nächste im Juni hier beginnende Schwurgericht verwiesen.

W a c k n a n g. 6. Mai. Der Sohn des Oberförsters Haag in Heidenheim war als Obergymnasist seit einiger Zeit bei einer hiesigen höheren Beamtenfamilie in Kost und Logis.

W a c k n a n g. Am nächsten Sonntag den 8. Mai findet hier der Bezirksvereinstag sämtlicher württ. Fleischer-Zunungen statt. Die Verhandlungen sind von 12 Uhr an im Saale des Cafe Gärtlin, das Essen um 3 Uhr im Gasthof z. Schwanen.

zu, worüber große Freude bei den alten Leuten herrscht. Vater verfiel die Totengängerstelle schon seit 23 Jahren und ist noch ziemlich kräftig.

Berlin, 3. Mai. Der Kaiser besuchte mit den beiden ältesten Prinzen gestern Abend das von deutschen Kriegerbunde im Zirkus Renz veranstaltete Konzert für die Errichtung eines Denkmals Kaiser Wilhelms I. auf dem Kuffhäuser.

Göppingen, 3. Mai. Zur Feier des goldenen Hochzeitestages des Herzogspaars ist die Stadt auf Prachtvolle geschmückt und besagte Kirche und Schule feiern den Tag, die Straßen sind äußerst belebt.

Hamburg, 30. April. Der Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ der Hamburg-Amerikanischen-Packfahrt-Gesellschaft ist gestern abend 6 Uhr auf seiner ersten diesjährigen Reise wohlbehalten in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 30. April. Der Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ der Hamburg-Amerikanischen-Packfahrt-Gesellschaft ist gestern abend 6 Uhr auf seiner ersten diesjährigen Reise wohlbehalten in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 30. April. Der Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ der Hamburg-Amerikanischen-Packfahrt-Gesellschaft ist gestern abend 6 Uhr auf seiner ersten diesjährigen Reise wohlbehalten in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 30. April. Der Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ der Hamburg-Amerikanischen-Packfahrt-Gesellschaft ist gestern abend 6 Uhr auf seiner ersten diesjährigen Reise wohlbehalten in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 30. April. Der Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ der Hamburg-Amerikanischen-Packfahrt-Gesellschaft ist gestern abend 6 Uhr auf seiner ersten diesjährigen Reise wohlbehalten in Newyork eingetroffen.

Sulzbach a. M. Einladung. Zu unserer am Donnerstag den 5. d. Mts stattfindenden Hochzeit laden wir alle Freunde und Bekannte in das Gasthaus z. Möhle hier ein.

Regeln. Boben sank. Verbeizelte Hausgenossen fanden den jungen Menschen stark vor sich hinblökend in die Knie geknien.

Berlin, 3. Mai. Der Kaiser besuchte mit den beiden ältesten Prinzen gestern Abend das von deutschen Kriegerbunde im Zirkus Renz veranstaltete Konzert für die Errichtung eines Denkmals Kaiser Wilhelms I. auf dem Kuffhäuser.

Göppingen, 3. Mai. Zur Feier des goldenen Hochzeitestages des Herzogspaars ist die Stadt auf Prachtvolle geschmückt und besagte Kirche und Schule feiern den Tag, die Straßen sind äußerst belebt.

Hamburg, 30. April. Der Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ der Hamburg-Amerikanischen-Packfahrt-Gesellschaft ist gestern abend 6 Uhr auf seiner ersten diesjährigen Reise wohlbehalten in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 30. April. Der Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ der Hamburg-Amerikanischen-Packfahrt-Gesellschaft ist gestern abend 6 Uhr auf seiner ersten diesjährigen Reise wohlbehalten in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 30. April. Der Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ der Hamburg-Amerikanischen-Packfahrt-Gesellschaft ist gestern abend 6 Uhr auf seiner ersten diesjährigen Reise wohlbehalten in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 30. April. Der Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ der Hamburg-Amerikanischen-Packfahrt-Gesellschaft ist gestern abend 6 Uhr auf seiner ersten diesjährigen Reise wohlbehalten in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 30. April. Der Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ der Hamburg-Amerikanischen-Packfahrt-Gesellschaft ist gestern abend 6 Uhr auf seiner ersten diesjährigen Reise wohlbehalten in Newyork eingetroffen.

Summe, die gleich zu Anfang genannt wurde. Es handelt sich auch nicht um Jahre lang oder auch nur längere Zeit fortgesetzt, durch falsche Buchführung verübte Veruntreuungen...

* Die Mitarbeiter der Sozialisten haben in ganz Deutschland einen ruhigeren Verlauf genommen, als vermutet wurde.

Schweiz.

Bern, 2. Mai. Nach den Berichten der Morgenblätter sind die Arbeiter-Wirthe in der ganzen Schweiz ruhig verlaufen.

Italien.

Rom, 2. Mai. In ganz Italien verlief die Maifeier ohne Zwischenfall, nur in Rom explodierten einige harmlose Papier-Bomben.

Schweden.

Lüttich, 2. Mai. Gegen das Haus des Senators Baron Selsploukamp erfolgte ein Dynamitentat, das geringen Schaden anrichtete.

* Gerabronn. Am 28. April hat sich hier eine Wette vollzogen, die viel Heiterkeit erregte. Kaufmann Heß und Bärentwirt Nüßling wetteten mit Redakteur Ritter um 36 M., daß sie in einem Tag, von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, einen Kubikmeter Steine kopfen würden.

* Petersburg. Eine interessante Sammlung von Bildnissen gibt vom Vetter der Kaiserin die Fürstin Urussow heraus.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

* Stuttgart. (Kriegensackverkauf). Der Ausschrei in der Zwangsvollstreckung gegen die Altienge-SELLSCHAF, AltiengeSELLSCHAF Stuttgart-Gablenberg hat gestern vormittag auf dem Rathaus stattgefunden.

Verlorenes Glück.

Endlich lagte sie Willnuu, der gelangweilt in einer Ecke saß, ihr Leid. Er suchte sie zu beruhigen und meinte, das beste Mittel, solche Dinge zu vertreiben, sei ein Gang ins Freie.

* Die hiesigen Nachrichten sind mir zurück, sagte Willnuu, wir können etwas rasch gehen. So gehen wir, versetzte Valentine entschlossen.

Willnuu war ans Fenster getreten und sah auf die sich in abendliche Nebel hüllende Gegend herab; auch sein Gehirn durchdrangen die mannigfachen Gedanken; er nahm sich vor, mit Harriet zu sprechen; selbst wenn sie „Nein“ sagte, war es noch immer besser, als dieses traumhafte Herumtappen zwischen

und Fürstenwalde, hatten 15 M., Spandau 29 M. Schulden pro Kopf. * Dazu bemerkt die „Weser-Ztg.“ mit Recht, daß die Ziffern für Bremen und Hamburg zugleich die Staatsschulden einschließen...

* In R. erlaubte sich ein Arbeiter einen etwas teuren Spaß. Derselbe hatte vor einigen Monaten etwa 10 000 M. gerobt, war deshalb mit einer Verwandten in Prozeß geraten...

* Gerabronn. Am 28. April hat sich hier eine Wette vollzogen, die viel Heiterkeit erregte. Kaufmann Heß und Bärentwirt Nüßling wetteten mit Redakteur Ritter um 36 M., daß sie in einem Tag, von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, einen Kubikmeter Steine kopfen würden.

* Petersburg. Eine interessante Sammlung von Bildnissen gibt vom Vetter der Kaiserin die Fürstin Urussow heraus; auch Fürst Bismarck hat seine Photographie, auf der er zu Pferde in Zivil dargestellt ist, beigezeichnet.

* Stuttgart. (Kriegensackverkauf). Der Ausschrei in der Zwangsvollstreckung gegen die Altienge-SELLSCHAF, AltiengeSELLSCHAF Stuttgart-Gablenberg hat gestern vormittag auf dem Rathaus stattgefunden.

Endlich lagte sie Willnuu, der gelangweilt in einer Ecke saß, ihr Leid. Er suchte sie zu beruhigen und meinte, das beste Mittel, solche Dinge zu vertreiben, sei ein Gang ins Freie.

* Die hiesigen Nachrichten sind mir zurück, sagte Willnuu, wir können etwas rasch gehen. So gehen wir, versetzte Valentine entschlossen.

Willnuu war ans Fenster getreten und sah auf die sich in abendliche Nebel hüllende Gegend herab; auch sein Gehirn durchdrangen die mannigfachen Gedanken; er nahm sich vor, mit Harriet zu sprechen; selbst wenn sie „Nein“ sagte, war es noch immer besser, als dieses traumhafte Herumtappen zwischen

Willnuu war ans Fenster getreten und sah auf die sich in abendliche Nebel hüllende Gegend herab; auch sein Gehirn durchdrangen die mannigfachen Gedanken; er nahm sich vor, mit Harriet zu sprechen; selbst wenn sie „Nein“ sagte, war es noch immer besser, als dieses traumhafte Herumtappen zwischen

120 000 M. und erhielten die Vöterden, Bankier S. Korbinger und M. Lehmann den Zuschlag. Es wird sich zeigen ob bis zum 2. und letzten Ausschrei nicht noch ein höheres Gebot erfolgt.

Landesproduktbörse.

Stuttgart, 2. Mai. Das rauhe Wetter während der verfloffenen Woche war den Saaten und Obstbäumen nicht förderlich, und gestaltete sich die Stimmung für Getreide im Allgemeinen etwas fester.

den 3. d. Mts.: Karl Wilhelm Holberle, leib. Metzger, 80 Jahre alt. Verbigung am Donnerstag den 5. d. Mts. nachmittags 2 Uhr mit Fußbegleitung.

* Stuttgart: S. Bebe, Metzger. E. Mann, Kaufmanns We. Julie Bed. Doctors Gattin. Luise Weegmann. — H. Wagner, Kesselschm., Gausstätt. H. Fischer, Unterlehrer, Wiberach, W. Heilbrunn, M. Höpfer, A. A. Kriegervereins-Vorstand, Obereisenheim. H. Hofmeister, Rechtsanwält. Lübigen. Mathilde Wurm, Gärberin. Ph. Fench, Doctors We. Altmeyer. R. Trauneder, We. Wüdingen a. M. Wilhelmine Kallenberg, Gausstätt.

Neuzeit Nachrichten. Bln, 4. Mai. Die Kbn. Zg. meldet, auf der Siegener Dynamitfabrik wurden durch eine Explosion 2 Arbeiter getödet.

Bien, 4. Mai. Eine gestern abgehaltene Versammlung der Besitzer von Einspänner-Fiakern beschloß, falls bis zum 5. Mai mittags die in einem Memorandum an die Regierung aufgestellten Beschwerdenpunkte nicht erledigt seien, von Mitternacht des 5. auf 6. Mai an allgemein zu streiken.

Wie, 4. Mai. Wie der Voss. Ztg. von hier gemeldet wird, beschloßen die Antisemiten überall Massenfundgebungen gegen die Einführung der Goldwdrang zu veranstalten und setzten dazu ein Komitee ein.

* Stuttgart. (Kriegensackverkauf). Der Ausschrei in der Zwangsvollstreckung gegen die Altienge-SELLSCHAF, AltiengeSELLSCHAF Stuttgart-Gablenberg hat gestern vormittag auf dem Rathaus stattgefunden.

Endlich lagte sie Willnuu, der gelangweilt in einer Ecke saß, ihr Leid. Er suchte sie zu beruhigen und meinte, das beste Mittel, solche Dinge zu vertreiben, sei ein Gang ins Freie.

* Die hiesigen Nachrichten sind mir zurück, sagte Willnuu, wir können etwas rasch gehen. So gehen wir, versetzte Valentine entschlossen.

Willnuu war ans Fenster getreten und sah auf die sich in abendliche Nebel hüllende Gegend herab; auch sein Gehirn durchdrangen die mannigfachen Gedanken; er nahm sich vor, mit Harriet zu sprechen; selbst wenn sie „Nein“ sagte, war es noch immer besser, als dieses traumhafte Herumtappen zwischen

Der Murthel-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 54 Samstag den 7. Mai 1892. 61. Jahrg.

Erheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Anerkennungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen von Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

Die A. Standesämter

werden hiemit auf die Verfügung des R. Justizministeriums vom 4. April 1892, betreffend die alphabetischen Namensverzeichnisse zu den Nebenregistern der Standesämter (Justizministerialamtblatt 1892 S. 23), wornach auch zu den drei Nebenregistern Namensverzeichnisse zu führen und je mit den Nebenregistern dem R. Amtsgericht Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen von Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Die Ortsvorsteher

werden auf den oberamtl. Erlaß vom 13. Mai 1890, betr. Aufzeichnungen über Hagelwetter, zur Nachachtung mit dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß der mitgeteilte Fragebogen nur bei wirklich eingetretene Hagelwetter zu verwenden ist und Fehlanzeigen nicht zu erstatten sind.

Die Ortsvorsteher

werden unter Bezugnahme auf den Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom 6. Nov. 1890, betr. den Vogelschutz (Minist.-Abl. S. 385) insbesondere auf § 8 der Verf. der Ministerien des Innern und der Finanzen, betr. den Schutz von Vögeln vom 7. Okt. 1890 (Abl. S. 234 ff) noch besonders aufmerksam gemacht, welcher lautet:

„Wer Vögel, von welchen er weiß oder den Umständen nach annehmen muß, daß sie unbefugt gefangen oder erlegt worden sind oder verbotswidrig freigegeben werden, oder wer unter gleicher Voraussetzung verbotswidrig erlangte Vögel oder Nester ankauf, ist nach Art. 40 des Landespolizeistrafgesetzes vom 27. Debr. 1871 strafbar und hat auf Verlangen der Polizeibehörde die gefangenen Vögel in Freiheit zu setzen. Der gleichen Strafbestimmung unterliegt ferner, wer während der geschützten Vögel und während der Zeit, in welcher die jungen Vögel noch nicht flügig sind, d. h. in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni, Günde oder Kästen im Walde oder auf freiem Felde umherstreifen läßt.“

Stekbrief.

Gegen den unten beschriebenen flüchtigen Tagelöhner Karl Friß von Mettelberg a. M. Backnang ist die Untersuchungsbehörde wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und ins Amtsgerichtsgefängnis zu Backnang abzuliefern.

Zu dem Konkursverfahren

über das Vermögen des August Weigle, Schreiners in Backnang, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Dienstag den 17. Mai 1892, vormittags 11 Uhr, vor dem Königlich. Amtsgerichte hieselbst anberaumt.

Benachrichtigung und Aufforderung an Erbschaftsgläubiger.

In der Verlassenschaftsache des Johann Jakob Goganzler, Webers in Zur, haben die Erben die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Nach dem am 4. Mai d. J. aufgenommenen Inventar besteht das Aktivvermögen in: Forderung der Realgläubiger 1596 M. — Pf., Forderungen des Fiskus 170 M. 91 Pf., Forderungen einschließl. des Fahrnisverl. 1766 M. 91 Pf., Hierauf ruhen Forderungen der Realgläubiger 1596 M. — Pf., in Konkurs bevorrechtete Schulden 822 M. 07 Pf., unbedeutende Schulden 822 M. 07 Pf., mithin Uebererschulung 682 M. 28 Pf. Hiervon werden die Erbschaftsgläubiger mit dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, daß, falls die Eröffnung des Konkursverfahrens nicht binnen zwei Wochen beantragt wird, die Verwertung und Verteilung der Masse nach den im Konkurs geltenden Grundregeln außergerichtlich vorgenommen wird.

Aufforderung an die Gebäudebesitzer

zur Beflagung am Sonntag den 8. Mai d. J. zu Ehren der die hiesige Stadt besuchenden auswärtigen Mitglieder des Würt. Fleischerinnungsvereins.

Zwangs-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungsache in unbewegliche Vermögen des Schreiners August Weigle in Backnang kommt folgende Liegenschaft, nachdem auf dieselbe rechtzeitig Nachgebote erfolgt sind, gemäß Beschlusses der Vollstreckungsbehörde am

Saus-Verkauf.

Friedrich Schneider bringt seinen neuerbauten Wohnhausanteil an der obern Friedhofstraße (hinter dem deutschen Kaiser), sowie 6 a 93 qm Land am Wässacherweg, neben Schreiner Schäfer, am

Platanenstämme-Verkauf.

Am Mittwoch den 11. Mai d. J. nachmittags 2 Uhr kommen im Wege der Zwangsvollstreckung auf hiesigem Rathaus liegende stärkere Platanenstämme bis zu 43 cm mittl. Durchmesser stark und 10 Stück schwächere dso. gegen sofortige Barzahlung zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Geld-Antrag.

400 Mk. Rlegel sind gegen gesetzliche Sicherheit sofort auszuleihen. Dietrich z. Döhlen. 600 Mk. hat gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Wer? sagt die Expedition d. Bl.